



Nummer: 56/2016  
den 02. Juni 2016

Mitglieder des Kreistags  
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

- KT  
 VFA  
 ATU  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA 30. Juni 2016  
 JHA

Betreff: Einrichtung einer Infostelle des GeoParks Schwäbische Alb im  
Freilichtmuseum Beuren

Anlagen: -

- Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Einrichtung einer Infostelle des GeoParks Schwäbische Alb im  
Freilichtmuseum Beuren wird zugestimmt.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Der Landkreis Esslingen zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag im Verein Geo-  
Park Schwäbische Alb in Höhe von 5.000 Euro. Die Mittel sind im Teilhaushalt 8,  
Ergebnishaushalt bei Produktgruppe 5750 (P575008, Sachkonto 44297000),  
veranschlagt.

Für die Einrichtung einer Infostelle des GeoParks Schwäbische Alb im Freilicht-  
museum Beuren entstehen im Haushaltsjahr 2016 einmalige Kosten für eine  
GeoPark-Tafel und eine Infotafel in Höhe von 2.600 bis 3.000 Euro, die im Teil-  
haushalt 5 bei Produktgruppe 2520 im Rahmen des Budget des Freilichtmuse-  
ums finanziert werden.

### **Sachdarstellung:**

Die Schwäbische Alb ist aufgrund ihres bedeutenden geologischen Erbes als Europäischer und Globaler Geopark ausgezeichnet. Der Begriff „Geopark“ ist ein Prädikat für Gebiete, die über ein besonders reichhaltiges geologisches Erbe verfügen.

Der Landkreis Esslingen ist neben neun weiteren Landkreisen der Schwäbischen Alb (Alb-Donau-Kreis, Göppingen, Heidenheim, Ostalbkreis, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen und Zollernalbkreis) sowie dem Schwäbische Alb Tourismusverband, Gründungsmitglied des Vereins GeoPark Schwäbische Alb e. V., der im April 2008 gegründet wurde. Im Landkreis Esslingen ist derzeit nur das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb Infostelle des GeoParks Schwäbische Alb.

Für die operative Arbeit ist die Geschäftsstelle des GeoPark-Vereins verantwortlich. Diese hat ihren Sitz im Biosphärenzentrum im Alten Lager in Münsingen und ist derzeit mit zwei Stellen ausgestattet. Die Geschäftsstelle arbeitet sehr eng mit dem Arbeitsausschuss des GeoParks zusammen, der aus Vertretern der Mitgliedslandkreise (im Landkreis Esslingen durch die Tourismusförderung vertreten) besteht und mit dem Ausrichtung, Aktivitäten und Projekte abgestimmt werden. Fachliche Beratung bekommen Geschäftsstelle und Arbeitsausschuss dabei vom GeoPark-Beirat mit seinen Mitgliedern aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Naturschutz und Tourismus.

Darüber hinaus wurde im Herbst 2015 auf Initiative der Tourismusförderung des Landkreises Esslingen eine Lenkungsgruppe für den GeoPark im Landkreis Esslingen eingerichtet, um zum einen den Bekanntheitsgrad des GeoParks insgesamt zu erhöhen, zum anderen aber auch den Austausch zwischen einzelnen Akteuren aus dem Themenfeld Geologie und Erdgeschichte aus dem Landkreis Esslingen sowie der GeoPark Geschäftsstelle zu intensivieren.

Standard für Infostellen ist das GeoPark-Infostellenschild und die Aufstellung einer „Geopark-Tafel“. Das ist eine Übersichtskarte der Schwäbischen Alb, auf der alle Infostellen verortet sind und der GeoPark in deutscher und englischer Sprache erläutert wird.

Als GeoPark-Infostelle verpflichtet sich das Freilichtmuseum Beuren

- zur regelmäßigen und engagierten Mitarbeit im Netzwerk der GeoPark-Infostellen des GeoParks Schwäbische Alb sowie ggf. in anderen Gremien (z. B. als Vertreter der GeoPark-Infostellen im GeoPark-Beirat)
- zur Einhaltung aller Standards des GeoParks Schwäbische Alb, insbesondere der „Standards der GeoPark-Infostellen“ zur Unterstützung und Einhaltung der Ziele und Richtlinien des Europäischen Geopark-Netzwerks
- zur Unterstützung der wissenschaftlichen GeoPark-Begleitforschung, vor allem im Monitoring- und Evaluationsbereich.

Als neue Infostelle wird das Freilichtmuseum umfänglich in die Öffentlichkeitsarbeit des Geoparks eingebunden. Zwei Mal im Jahr findet ein Infostellen-Treffen statt. Jährlich findet das sog. GeoPark-Fest statt. An dieser Veranstaltung präsentieren sich die Infostellen den Gästen. Gastgeber ist jeweils eine bestehende Infostelle.

Das Freilichtmuseum Beuren bietet mit dem rekonstruierten bäuerlichen Kalkofen und dem Lehrpfad „Verborgene Horizonte – Böden am Albtrauf“ anschauliche Einblicke in die Besonderheiten des GeoParks Schwäbische Alb.

Die Gemeinde Beuren plant ebenfalls die Einrichtung einer Infostelle des Geoparks Schwäbische Alb, so dass in Beuren mit der Einrichtung der Infostelle im Freilichtmuseum ein Doppelstandort entstehen kann, der aus touristischer Sicht und auch von Seiten der Geschäftsstelle des Geoparks und der Gemeinde Beuren begrüßt wird. Der Museumsbeirat hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2016 die Einrichtung einer Infostelle begrüßt.

Heinz Eininger  
Landrat